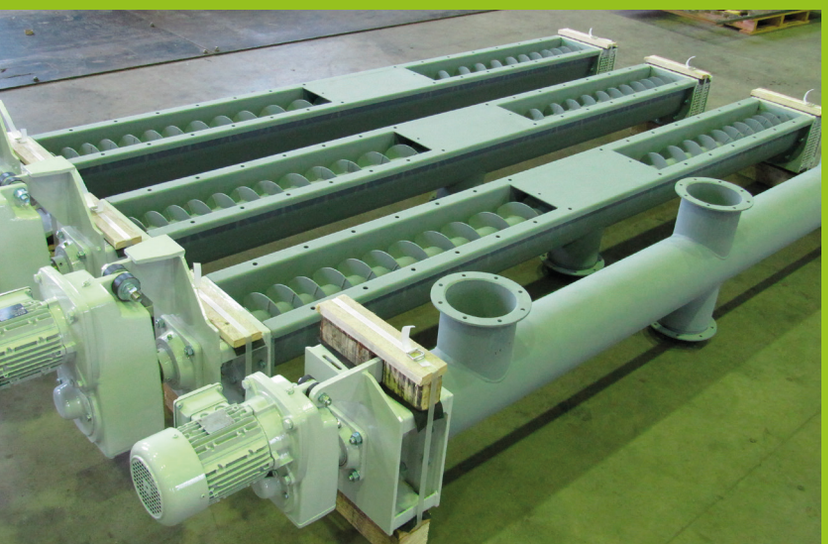
TROGFÖRDERSCHNECKEN

können für vielfältige fein- und grobkörnige, trockene und feuchte Fördermedienin waagrechter bis steil ansteigender Position zum Einbau kommen.

Der doppelt gekantete, U-förmige Trog in Stahl feuerverzinkt oder Edelstahl mit verschraubten, ebenfalls gekanteten Deckelsegmenten lässt einen wartungsfreundlichen Zugang zum Innentrog zu. Die Stirnwände sind mit dem Trog wasserdicht verschraubt, der Schneckenbaum wird beidseitig mit außenliegenden Flanschlagern fixiert, über dem Abwurfstutzen ist eine Kontroll- und Wartungsöffnung vorgesehen.

Der Antrieb kann ziehend oder schiebend erfolgen, wobei mit reversierbarem Antrieb zwei Abwürfe bedient werden können.

Die Vollblatt-Schneckenwendeln sind an der Welle durchgehend verschweißt.

Sonderausführungen z. B. mit progressiver Wendelsteigung, mit Zerkleinerungsausschnitten am Wendelaußenrand unter dem Einlaufstutzen oder der Einbau von Schleißeinlagen verschiedener Materialgüte, einer stationären Stütz- oder Abhängekonstruktion oder einer freitragend, schwenkbaren Verladeeinrichtung, der doppelwandigen Ausführung als Kühl- oder Heizschnecke usw. sind jederzeit möglich.